

Billerbeck



Zwei Quads bei Einbruch erbeutet

BILLERBECK. In der Nacht zum vergangenen Dienstag sind Unbekannte in eine Werkstatt in der Bauerschaft Temming eingebrochen. Dies teilte die Polizei gestern mit. Die Täter haben zwei Quads der Marken Kawasaki und Su-

zuki mit Coesfelder Kennzeichen gestohlen. Außerdem klauten sie ein nicht zugelassenes Motorrad der Marke KTM Vollcross, so die Polizei. Es entstand bei diesem Einbruch ein Schaden von rund 11 000 Euro.

Auto an der Kampstraße beschädigt

BILLERBECK. Ein unbekannter Fahrzeugführer hat am vergangenen Montagvormittag einen an der Kampstraße geparkten silbernen Pkw Kia Sorrento beschädigt. Dies teilte die Po-

lizei gestern mit. Anschließend entfernte der Fahrer sich jedoch unerlaubt von der Unfallstelle, so die Polizei weiter. Es entstand ein Schaden von rund 2000 Euro.



Jogis Jungs im Freibad anfeuern

Am kommenden Freitag findet die Viertelfinal-Partie mit der deutschen Nationalmannschaft statt. Jogis Jungs spielen gegen Frankreich. Anstoß ist um 18 Uhr. Fußball-Fans können die Mannschaft im Freibad anfeuern. Adi Bautsch (l.) und Kai Potthoff (beide Fachangestellte für Bäderbetriebe) laden alle Interessierten ein. Dort wird das Spiel auf einer Leinwand übertragen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Geschwommen werden kann an diesem Abend bis 21 Uhr. Wer nur das Spiel sehen möchte, muss keinen Eintritt zahlen. Wer zusätzlich Schwimmen möchte, muss den ganz normalen Freibadeintritt berappen.

Foto: sdi

KONTAKT

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dircks
☎ 0 25 43 / 23 14 21
Fax 0 25 43 / 23 14 25
billerbeck@azonline.de

Geschäftsstelle

Lange Straße 8
48727 Billerbeck
☎ 0 25 43 / 2 31 40
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

Studenten zeigen Baukultur-Entwürfe

Abschlussveranstaltung mit Sommerfest

BILLERBECK. Die Initiative Baukultur Billerbeck lädt am morgigen Freitag um 14.30 Uhr ins „Ein Laden Lokal“ (ehemaliger XXL-Schlecker) alle ein, die an der Abschlussveranstaltung der bisherigen Stadtgespräche und damit am Sommerfest der Initiative teilnehmen möchten.

Der Kreis schließt sich: Die Studierenden der Universität Kassel präsentieren ihre Entwürfe, die zum Auftaktworkshop in Auftrag gegeben wurden, heißt es in der Ankündigung. Dabei geht es um das Thema „Bed.Bike.Bill“. Gesucht wurde eine Baulücke in Billerbeck, die mit einem Hotel, das auf Fahrradtouristen spezialisiert ist, geschlossen werden sollte. Senioren mit E-Bikes sollen sich darin genauso wohlfühlen können wie Familien oder Rennradfahrer. Ziel sei es, die Attraktivität des Ortes mit seiner ihm umgebenden Parklandschaft für

dieses Publikum zu erhöhen. Besonderen Wert werde auf eine ansprechende bauliche Lösung gelegt. Gerade die charakteristischen Merkmale der Billerbecker Innentadtarchitektur, ihre Formen, Typologien, Materialien und Farben dürften nicht außer Acht gelassen werden.

Die Entwürfe der Studierenden können nach der Präsentation am morgigen Freitag dann noch bis kommenden Sonntag (6.7.) im „Ein Laden Lokal“ besichtigt werden. Die Einführung in die Thematik übernimmt das Atemptenteam von modulatorbeat schon um 14.30 Uhr. Der Termin wurde mit Rücksicht auf die Fußball-WM und dem Deutschlandspiel zeitlich vorverlegt. Im Anschluss findet dann das gemeinsame Sommerfest dort statt. Alle Interessierten sind dazu willkommen.

In Sherlock-Homes-Arbeit Chronik verfasst

Hans-Karl Seeger bringt Lebensgeschichte von Karl Leisner auf 4400 Seiten / Vorstellung bei Buchmesse

Von Ulla Wolanewitz

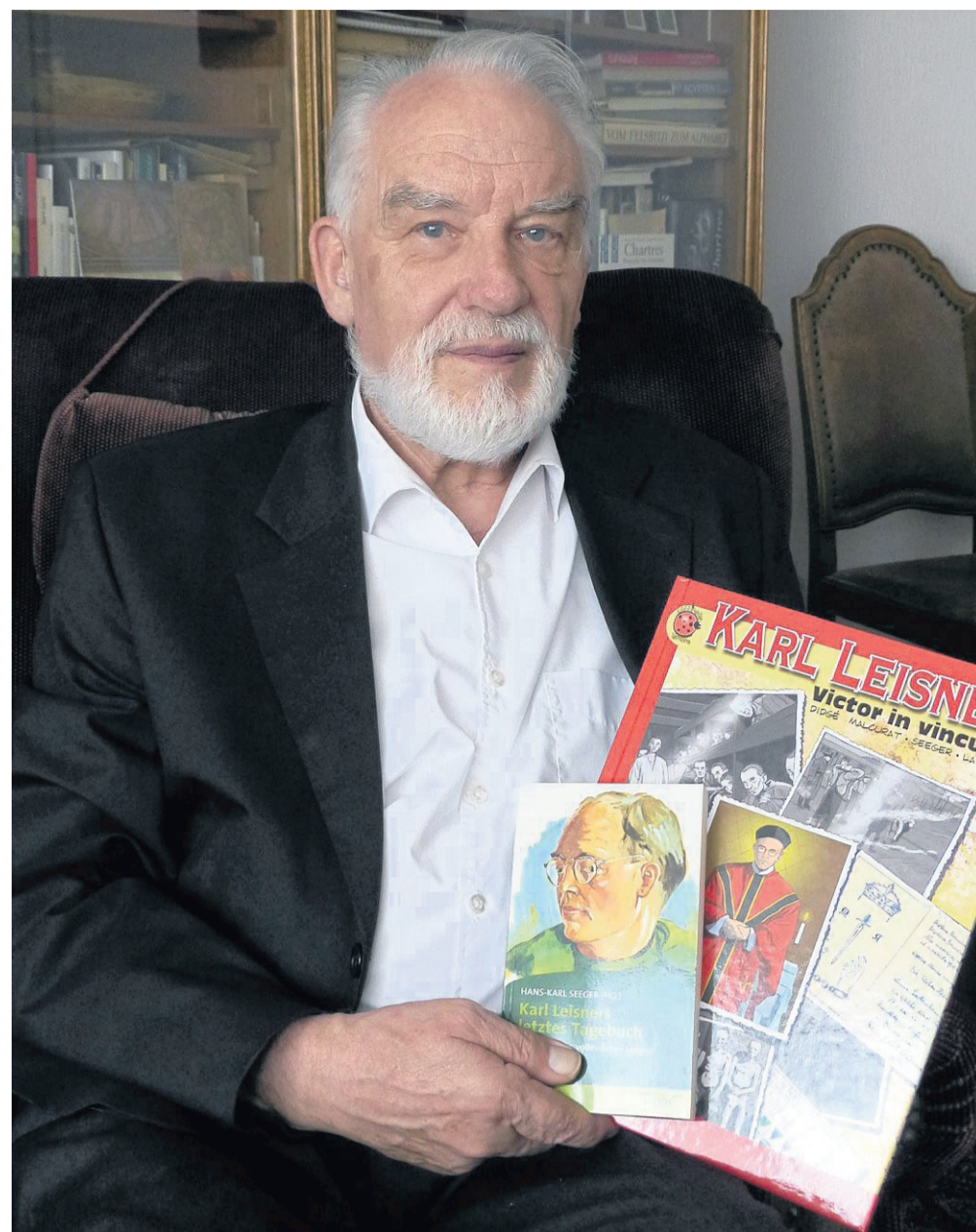
BILLERBECK. Unlängst erhielt Hans-Karl Seeger per E-Mail ein Ultraschallbild. „Bis dahin wusste ich gar nicht, dass ich schwanger bin“, sagt er schmunzelnd. Die Bemerkung, dass so etwas in der biblischen Geschichte auch schon mal vorgekommen ist, bringt ihn zum Lachen. Sein „Kind“ ist die Lebens-Chronik zu Karl Leisner – 4400 Seiten in fünf Bänden – an der er siebzehn Jahre gearbeitet hat. Der Geburtstermin ist für die Frankfurter Buchmesse geplant. Das bevorstehende Jubiläum – am 28. Februar 2015 würde der selig gesprochene Märtyrer 100 Jahre alt – gab den Anlass dazu.

Der Verlag Butzon & Bercker, der dieses Lebenswerk veröffentlicht, ließ ihm bereits eine Datei mit der Vorschau auf die Ansicht der Bände zukommen und die begeisterte ihn sehr.

Zurzeit ist er gerade noch

mit dem allerletzten Feinschliff des Textdokumentes beschäftigt: Glossar, Register und Bildnachweise erstellen. Das ist zwar nicht die Lieblingsarbeit eines Autors, gehört aber eben auch zum Ganzen. Sehr viel interessanter ist natürlich die Sherlock-Holmes-Arbeit, die intensive Recherche, die der Chronik des Märtyrers aus Kleve zu Grunde liegen. „Mittlerweile kenne ich mich in der Familie Leisner besser aus als die sich“, bemerkt er. „Wenn einer von ihnen etwas Bestimmtes wissen möchte, fragen sie mich.“ Es sind unter anderem die gemeinsamen Lebensorte Rees, Kleve und Xanten, die Hans-Karl Seeger mit Leisner verbinden. Die Elternhäuser in Kleve waren nur 200 Meter voneinander entfernt. Hans-Karl Seeger engagierte sich viele Jahre als Präsident im Internationalen Karl-Leisner-Kreis (IKLK), war dementsprechend auch in den Prozess der Seligsprechung eingebunden.

Leisner entstammte einer sehr religiösen Familie und zeichnete sich schon früh durch seine Führungsqualitäten aus. Dem Nationalsozialismus stand er sehr kritisch gegenüber, was ihm seinen beruflichen Werdegang nicht gerade erleichterte. Kurze Zeit nachdem er im März 1939 zum Diakon geweiht wurde, bekam er die Diagnose Tuberkulose, was im Juni des gleichen Jahres zum Aufenthalt in der Lungenheilstätte in St. Blasien führte. Als dem Schreiner Georg Elser am 8. November 1939 das Attentat auf Adolf Hitler im Bürgerbräukeller in München misslang, kommentierte Leisner das gegenüber einem Mitpatienten mit den Worten: „Schade, dass er nicht dabei gewesen ist.“ Auf Grund dieser Äußerung verhaftete ihn die Gestapo am Morgen des 9. November. Bis März 1940 war



Schon an einem Comic über Karl Leisner hat Hans-Karl Seeger mitgearbeitet. Nun folgt eine Lebens-Chronik über den Märtyrer der katholischen Kirche.

Foto: Ulla Wolanewitz

er in Freiburg inhaftiert und blieb bezüglich seiner Äußerung standhaft. Von dort kam er ins KZ Sachsenhausen, im Dezember 1940 ins KZ Dachau. Durch seine stets optimistische Ausstrahlung hatte er eine besondere Wirkung auf seine Mitgefangenen. Er brachte den Kranken heimlich die heilige Komunion, die er stets bei sich trug. Er ließ sich eine Gitarre schicken, um die Entmutigten mit Spiel und Gesang

aufzumuntern. Für alle soll er stets ein freundliches Wort gehabt haben. Das alles, obwohl ihm seine Tuberkulose schwer zu schaffen machte. Am 17. Dezember 1944 erhielt er von dem ebenfalls inhaftierten französischen Bischof Gabriel Piguet die Priesterweihe. Nach der Befreiung durch die Amerikaner am 29. April 1945 wurde das Lager wegen der grassierenden Fleckfieberepidemie zunächst unter

Quarantäne gestellt. Am 4. Mai gelang es Pater Otto Pies SJ und dem Stadtpfarrer von St. Jakob in Dachau, Friedrich Pfanzelt, Karl Leisner aus dem Lager zu „entführen“. Noch am selben Tag wurde er in das Waldsanatorium Planegg bei München eingeliefert. Dort starb er am 12. August an den Folgen seiner KZ-Haft. Sein letzter Tagebucheintrag lautet: „Segne auch, Höchster, meine Feinde!“

Kinder für Tennis-Sport begeistern

Noch freie Plätze in Tenniscamps / Anmeldungen noch möglich / Zwei Angebote des DJK-VfL Billerbeck

BILLERBECK. In den beiden Tenniseriencamps des DJK-VfL Billerbeck unter der Leitung von Harald Tenhagen und Frank Sieger sind noch Plätze frei. Interessierte Kinder und auch Jugendliche sind eingeladen, die erste

und sechste Ferienwochenende um den gelben Filzball zu verbringen. Die Kinder und Jugendliche werden von montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr auf der Tennisanlage betreut. Die Spieler werden ihrem Alter und

Können entsprechend eingeteilt, so der DJK-VfL. Für ein Mittagessen ist gesorgt. Getränke können im Clubheim erworben werden. Freitags locken ein Turnier mit Preisen sowie eine Urkunde für jeden Teilnehmer.

Außer Tennis werden noch andere Aktivitäten angeboten. Die Camps richten sich an schon tennisspielende Kinder und an Neulinge, die in den Sport hinein schnuppern möchten. Der Preis be-

trägt pro Camp 99 Euro. Das erste Camp findet vom 7. bis 11. Juli, das zweite Camp vom 11. bis 15. August statt. Für Fragen stehen Tenhagen (Tel. 0171/4719961) und Sieger (Tel. 0177/4541234) zur Verfügung.

Propst überreicht 910 Euro an Kitas

Geld stammt aus der Pfarrei-Analyse / Ergebnisse sollen im Winter präsentiert werden

BILLERBECK (sdi). Drei Umschläge mit Geld hatte Propst Hans-Bernd Serries gestern mit im Gepäck. Überreicht hatte er diese zusammen mit Monika Stockmann (Pfarreiratvorsitzende) an die Leiterinnen der drei katholischen Kindertageseinrichtungen. 250 Euro gingen an die Kita St. Johann, 385 Euro an die Kita St. Gerburgis und 275 Euro an die Kita St. Ludgerus. Die Beträge kamen im Rahmen der Pfarrei-Analyse der Gemeinde St. Johann/St. Ludger zusammen. Die Pfarrei-Analyse ist ein Baustein des lokalen Pastoralplans, der bismusweit bis 2017 umgesetzt werden soll. Ziel des Plans ist es, die Kirche vor Ort lebendig zu gestalten. Für jeden ausgefüllten Fragebogen, der im Postkasten der Kindertagesstätten landet, wurden fünf Euro aus dem Etat der Pfarrei für Neuschaffungen in den Kitas gespendet.

Aber nicht nur die Eltern der Kinder in den drei ka-



Freuen sich über die Spende: (v.l.) Christiana Hahne (Kita St. Ludgerus), Monika Stockmann (Pfarreirat), Angelika Püth (Kita St. Gerburgis), Propst Hans-Bernd Serries und Sigrun Messing (Kita St. Johann) mit einigen Kindern.

Foto: Stephanie Dircks

tholischen Kitas (rund 450 Personen) wurden befragt, sondern auch die Ehepaare, die in den vergangenen drei Jahren kirchlich geheiratet haben (circa 90 Personen) und die circa 500 Ehrenamt-

lichen der katholischen Vereine und Verbände.

Mit dem Rücklauf zeigte sich Propst Hans-Bernd Serries zufrieden. Die Auswertung läuft noch. Zum Winter hin sollen die Ergebnisse

auch der ganzen Pfarrgemeinde präsentiert werden. In der Kita St. Johann sind 50 Bogen der Eltern zurückgekommen, 77 in der Kita St. Gerburgis und 55 in der Kita St. Ludgerus.

kfd besucht heute Culinarium

BILLERBECK. Die kfd Billerbeck ist nicht – wie die kfd selbst informiert hat – gestern zum Westfalen-Culinarium gefahren. Der Ausflug findet erst heute statt. Los geht es für alle Teilnehmer um 7.30 Uhr ab dem Pfarrheim zum „Westfalen-Culinarium“ nach Nieheim. Anschließend wird der Stadt Paderborn ein Besuch abgestattet. Die kfd bittet die Teilnehmerinnen der Fahrt um Entschuldigung und wünscht allen einen schönen Ausflug.

Fahrradtreff findet in den Ferien statt

BEERLAGE. In den Sommerferien lädt die Frauengemeinschaft Holthausen-Beerlage zum offenen Fahrradtreff „Pedalo“ ein. Alle, die Freude an Radfahren haben, sind eingeladen, am Dienstag (8.7.) um 17 Uhr mit zu radeln. Treffpunkt ist der Parkplatz in Holthausen. Die Strecke ist so ausgesucht, dass auch weniger Trainierte daran teilnehmen können.